

Bezugspreise für das Inland

(Morgen- und Abendblatt monatlich):

in Zahlungsvorschüssen	8 7.—
bestehend täglich einmal	8 7.—
bestehend täglich zweimal	8 7.50
Sperr-Tagblatt	8 8.00
Wochen-Ausgabe (Neues Wiener Tagblatt):	
monatlich	8 1.—
vierteljährlich nur der Post	8 2.60

Bezugspreise für das Ausland

(Morgen- und Abendblatt monatlich):

Belgien	8.—
Dänemark	174.—
Deutschland	8.50
Frankreich	fr. Francs 82.—
Italien	Lire 82.—
Japan	Yen 72.—
Polen	zloty 8.80
Rumänien	Lei 203.—
Schweden	Kronen 8.80
Schweiz	fr. Francs 84.—
Ungarn	8.00
Ungarisches Ausland	8 12.—

Monatspreise werden vorbehaltl. einer entsprechenden Nachzahlung bei event. Preisveränderungen entgegengenommen. Bei Einbrüchen durch höhere Gewalt oder Streiks können Ersatzeinst. u. d. berücksichtigt werden.

Neues Wiener Tagblatt

Demokratisches Organ

Wochen-
tag: 24 Groschen

Postparaffirmanten:

Wien	.. Nr. 11043	Wien	.. Nr. 23740
Prag	.. Nr. 11043	Prag	.. Nr. 40362
Berlin	.. Nr. 12284	Berlin	.. Nr. 190183
Krieg	.. Nr. 11/2064	Krieg	.. VII-14557

Administration, Übernahme von Werbung-
bestellungen und Einführungen, Versand-
stelle: L. Wollgasse 22. Tel. R 20-5-65

Kleiner Anzeiger: L. Schulerstraße 5.
Tel. R 20-5-66.

Redaktion: L. Fleischmarkt 5.
Tel. R 20-5-80.

Unverlangte Einsendungen an die Redaktion, denen kein Rückporto beiliegt, werden nicht zurückgeschickt.
Unter allen Umständen empfiehlt es sich für die Ein-
reicherung, Abschriften der Manuskripte zurückzubehalten

Nr. 27 des 64. Jahrganges.

Dienstag, den 28. Jänner 1930.

Laufende Nr. 22966.

6

Wien, Dienstag

Neues Wiener Tagblatt

28. Jänner 1930

Nr. 27

Aus dem Publikum.

„Rothaut.“

Karl May, der du dich Old Shatterhand nanntest, schau
herunter auf den ersten Tonfilm in Farben, der deine Lieb-
linge, die Indianer, zu Helden hat! Aber diese Indianer sind
anders, als Karl May sie in seiner Phantasie sah, wahrschein-
lich sind sie im Film sogar echter, wenn auch um eine Spur
weniger romantisch. Der moderne Winnetou wird, obwohl er
ein Häuptlingssohn ist, dazu gezwungen, eine amerikanische
Schule zu besuchen; das sind die unangenehmen Begleit-
umstände der Kultur. Er wird die Pierde der Unwissenheit, ein
ruhmbedeckter Sportläufer, aber seine rote Farbe hindert
doch daran, daß die selbstbewußten Amerikaner ihn als völlig
gleichberechtigt anerkennen. So wird er ein Heimatloser, denn
auch die Indianer, über deren Aberglauben er hinaus-
gewachsen ist, wollen nichts von ihm wissen. Wie er trotzdem
zu seinem Glück kommt, schildert der Film interessant und
spannend. Die Farbentechnik ist natürlich noch nicht vollendet,
berechtigt aber zu schönen Hoffnungen. Ein sehenswerter Film.

Dr. S. S.